

Hinweisblatt «Verhalten im Wald»

Hundehalter:Innen

Viele einheimische Wildtiere pflanzen sich in den Frühlingsmonaten fort. Insbesondere während dieser „Brut- und Setzzeit“ (1. April bis 15. Juli), aber auch sonst sollten Hundehaltende dafür sorgen, dass ihre Hunde die Wildtiere weder stören noch jagen. Daher ist es ideal die Hunde nach Möglichkeit an der Leine zu führen. Im Kanton Bern gilt jedoch keine gesetzliche Leinenpflicht.

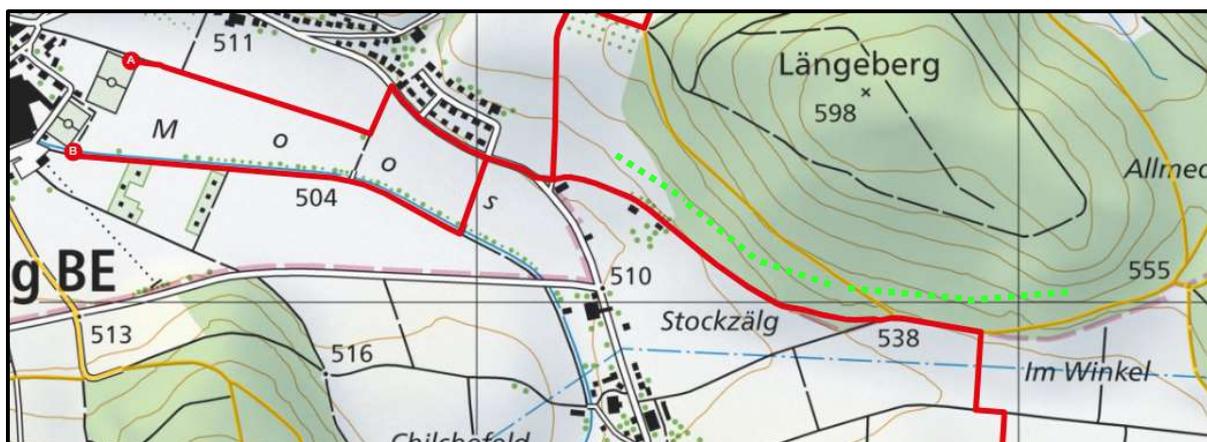
Bussard (Vogel)

Die Vogeleltern beschützen von Mai bis Juli ihre Jungtiere auf den ersten Ausflügen u.a. auch vor Menschen. Bei der Laufaustragung 2023 informierten uns einige Teilnehmer:Innen über eine erfolgte Nahbegegnung mit einem Bussard. Die Begegnungen, welche im untenstehenden Plan grün markierten Bereich stattfanden, verliefen jedoch alle ohne Verletzungen. Dem zuständigen Wildhüter waren solche Vorfälle bis anhin nicht bekannt. Es kann sein, dass im Jahre 2023 infolge des nassen Frühlings die Brut etwas verzögert stattgefunden hat. Zudem wechseln die Bussarde ihre Reviere. Es kann somit sein, dass im Jahre 2024 wieder keine Begegnungen stattfinden werden.

Als Vorbereitung, resp. wenn es im Wald trotzdem zu einer solchen Begegnung kommen könnte, wird von Fachleuten das folgende Vorgehen empfohlen:

- Mütze oder Hut dabei, resp. auf dem Kopf haben, denn die Vögel fliegen von hinten an.
- Einen Stock (Bsp. Walkingstock), einen Ast oder etwas Ähnliches in die Höhe halten (nicht fuchteln). Der Bussard greift, wenn überhaupt immer den höchsten Punkt an. Dank des ruhigen Stockes, sollte er jedoch verschwinden.
- Wenn man einen Vogel sieht, eher nicht mehr joggen, denn wenn man sich ruhig verhält (nur noch marschieren) ist ein Angriff praktisch ausgeschlossen.
- Sollte trotzdem etwas passieren, bitte den Arzt konsultieren.

Die Aufzählungen sind nicht vollständig und die Quellen stammen aus dem Internet. Es wird jede Haftung abgelehnt.



August 2023, OK «lobärg-run»

